

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Freitag,

Nro. 285

den 14. Oktober 1859.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementspreis: Halbjährlich franko durch die ganze Schweiz Fr. 5; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.
Einrückungsgebühr: Für die zweispaltige Garmondzeile oder deren Raum 10 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 7 Ct.

Anzeigen.

Der löbl. Gemeinderath von Airolo,
Kantons Tessin,

bringt anmit Jedermann zur Kenntniß:
daß der dortige neue Herbst-Viehmarkt, der seit seinem
Entstehen in diesem Handel an Ausdehnung jährlich
bedeutend zugenommen hat, auch dieses Jahr den 20.
laufenden Monats abgehalten wird.

Die verehrlichen Marktbesucher dürfen sich von
Seite sowohl der Bewohnerschaft als auch der Orts-
behörden der möglichsten Erleichterung, Bequemlich-
keit, Sicherheit im Verkehre und der freundschaft-
lichsten Aufnahme versichert halten. [3283²]

3248²] **Liegenschaftssteigerung.**

Dienstag den 25. Weinmonat 1859 läßt Herr
Franz Corragioni d'Orelli Abends zur gewohnten
Zeit, 7 à 8 Uhr, auf dem Stadthause am Graben
dahier öffentlich und freiwillig versteigern:

Seinen wohlgelegenen Hof und Gut „Sagen-
matte“ an der Baslerstraße, größtentheils in der
Stadtgemeinde Luzern gelegen, mit Haus, Scheune,
ungefähr 16 Sucharten Mattland, 6¹/₄ Such. Wald,
und einem Ried im Moos.

Das Anbot hiefür ist ergangen um 22,000 Luzer-
nergulden oder 41,904 Fr. 76 Rp. Nutzen- und
Schadensanfang auf Mitte März 1860.

Nähere Aufschlüsse über die fernern Kaufsbeding-
nisse ertheilt Hr. Franz Corragioni d'Orelli selbst
und die Hypothekarkanzlei des Stadtrathes Luzern.
Luzern, den 7. Oktober 1859.

Aus Auftrag:

Nietschi, Stadtrathsunterschreiber.

Das Bureau des Unterzeichneten befin-
det sich vom 14. Oktober an im ehemals
General Goldlin'schen Hause Nr. 328
an der Furrengasse.

3314¹]

J. J. Blanckart.

3303] Bei Gebrüder Haag aus Tyrol auf der
Messe ist ein Sonnenschirm stehen geblieben. Der
Eigenthümer kann denselben gegen Entrichtung der
Einrückungsgebühren in Empfang nehmen.

3296²] **Stadttheater in Luzern.**

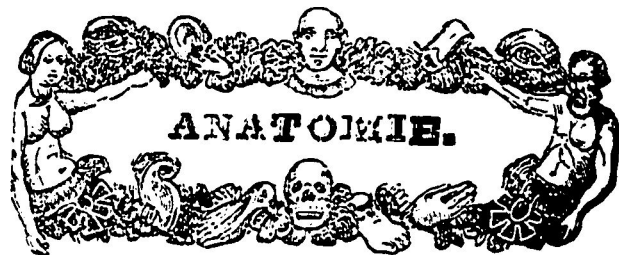
Freitag den 14. Oktober 1859.

Zum ersten Male:

Die Anna Liese.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Herfisch.

Indem die Direktion obiges neue Schau-
spiel, das gegenwärtig die Runde auf allen Bühnen
Deutschlands macht und sich des ungetheiltesten Bei-
falls von Seite des Publikums zu erfreuen hat, zur
Aufführung bringt, ladet sie die verehrlichen Theater-
freunde zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein,
mit dem Bemerkten, daß eine Wiederholung wegen
der kurzen Dauer der Saison nicht stattfinden kann.



Das große

anatomische Museum

in der Hütte neben der Metzger vor dem Baslerthor ist
fortwährend täglich von Morgens 10 Uhr bis Abends
9 Uhr geöffnet.



Um den vielen An-
fragen geehrter Da-
men hiesiger Stadt
und Umgebung zu
willfahren, ist das
anatomische Museum
Freitag den 14. und
Samstag den 15. d.
Mon. ausschließlich

nur für Damen zu sehen, beide Tage von
Morgens 10 Uhr bis Abends 9 Uhr. Es
wird denselben von einer Dame die Erklä-
rung gemacht, und während beider Tage ist
der Zutritt den Herren durchaus nicht ge-
stattet.

Eintrittspreis 50 Rp. per Person.

Der Zutritt ist jedoch nur Personen, die das 20.
Altersjahr zurückgelegt haben, gestattet. [3307]